

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

Zinnober 
ein Museum für Kinder in Hannover e.V.

**KINDER
MUSEUM**
ZINNOWER



Unsere Themen im Überblick:

- **Mitmischen:** Die Vorbereitungen auf die neue Mitmach-Ausstellung zum Thema Demokratie laufen auf Hochtouren
- **Mitarbeiten:** Im **Zinnober** gab es einen Wechsel der Geschäftsführung. Außerdem haben neue Kolleg*innen angefangen.
- **Mitmachen:** In den Herbstferien bieten wir ein umfangreiches Begleitprogramm an. Aus Alt entsteht Neu.
- **Mitfeiern:** Wir beteiligten uns am Demokratiefest in Linden mit einem Angebot für Kinder.

Demokratie wird zum Erlebnis: unsere neue Mitmach-Ausstellung



Der Escape-Room ist eine von vielen Stationen in der neuen Mitmach-Ausstellung zu den Themen Demokratiebildung und Kinderrechte. Die Eingeschlossenen müssen gemeinsam Rätsel lösen, um das Büro des Oberbürgermeisters verlassen zu können. (Foto: Politik zum Anfassen)

Was ist Demokratie? Wie kann ich mitbestimmen? Welche Rechte habe ich als Kind? Auf diese und viele andere Fragen wird unsere neue Mitmach-Ausstellung Antworten geben. Ihr Titel **"Willkommen in Mitmischungen - Teilhaben, mitreden, gemeinsam entscheiden"** wird zum Programm: Kinder dürfen und sollen sich einmischen - sei es im Kinderparlament, in Plan- und Abstimmungsspielen oder im Escape-Room.

Das gesamte Museum verwandelt sich in ein **Rathaus mit vielen Mitmach-Stationen**. Im Zentrum steht der **Nachbau des hannoverschen Ratssaals**. Zu erleben sind unter anderem digitale Erklärtafeln, eine KI-basierte Zukunftsmaschine, ein digitales Quiz und ein Riesenpuzzle. Aus nachhaltigen Bastelmaterialien erschaffen die jungen Besucher*innen im Laufe der Zeit die **Gemeinde Mitmischungen**.

Die Mitmach-Ausstellung entsteht in **Kooperation mit dem Verein Politik zum Anfassen sowie dem Fachbereich Kultur, kulturelle Kinder- und Jugendbildung/ Stadtteilkultur der Landeshauptstadt Hannover**. Kinder sollen Demokratie spielerisch erleben und erlernen. Damit sie verstehen, welche unmittelbaren Auswirkungen politische Entscheidungen auf ihr Leben haben, wird es in erster Linie um **lokalpolitische Themen** wie Spielplätze oder Müllentsorgung gehen.

Eine große Rolle spielen die **UN-Kinderrechte**. Passend dazu wird die Mitmach-Ausstellung am Jahrestag der Verabschiedung der UN-Konvention eröffnet. Diese jährt sich am 20. November zum 37. Mal.

Kinder fühlen Politik auf

den Zahn



Das Führen von Interviews und der Umgang mit der Videotechnik wurden intensiv geübt. (Foto: Lorina Otto)

Wie denkt der Oberbürgermeister über Kinderrechte? Im Rahmen des Beteiligungsprojektes **"Kinderreporter*innen forschen zu..."** haben einige Kinder mehrere Interviews geführt. Sie sprachen mit Politiker*innen, Lehrer*innen und Freund*innen über Demokratie und Kinderrechte.

Die Interviews werden in einem Video zusammengeführt und sind ab dem 20. November in der kommenden Mitmach-Ausstellung **"Willkommen in Mitmischungen"** zu sehen. Dann ist auch zu erfahren, was der neue alte Oberbürgermeister **Belit Onay** auf die Fragen der jungen Reporter*innen geantwortet hat.

Zinnober hat eine neue Geschäftsführung: Interview mit Sebastian Matthes



*Hat ein großes Erbe übernommen und möchte es behutsam weiterentwickeln: der neue **Zinnober**-Geschäftsführer Sebastian Matthes. (Foto: Sebastian Hoff)*

*Sebastian, du hast vor einigen Wochen die Geschäftsführung des Kindermuseum **Zinnober** übernommen. Was hat dich an der Stelle gereizt?*

Sebastian: Das Kindermuseum ist ein toller Ort mit sehr viel Potenzial, einem guten Ruf und einer herzlichen Atmosphäre. Hier kann ich mein Wissen aus dem Studium der Sozialwissenschaften und meine Erfahrungen aus meinen bisherigen beruflichen Tätigkeiten unter anderem in einer Stiftung und in der Werkstattschule einbringen. Mich reizt die Mischung aus pädagogischer, inhaltlicher und konzeptioneller Arbeit. Außerdem habe ich einen kurzen Weg: Von meinem Zuhause kann ich aufs Kindermuseum sehen (*lacht*).

Was hast du vorgefunden und wohin möchtest du das Kindermuseum führen?

Sebastian: Ich kann hier mit einem sehr netten und engagierten Team arbeiten. Meine Vorgängerin Renate Dittscheidt-Bartolosch hat eine Art Lebenswerk und riesige Fußstapfen hinterlassen. Dieses Erbe möchte ich gern weiterentwickeln: Das Kindermuseum **Zinnober** soll noch sichtbarer und künftig in einem

Atemzug mit vergleichbaren Einrichtungen etwa in Berlin genannt werden. Dafür gilt es, digitaler zu werden, Arbeitsabläufe zu optimieren und weitere finanzielle Mittel einzuwerben.

Das pädagogische Konzept wollen wir ebenfalls voranbringen. Mit Themen wie Kinderrechten und Demokratiebildung setzen wir bereits neue Akzente. Ich kann mir auch mehr Event-Charakter vorstellen. Das heißt aber nicht, dass wir kommerzieller werden. Das Kindermuseum wird eine nahbare und persönliche Bildungseinrichtung für Kinder und Familien bleiben. Ein guter Gradmesser sind meine Nichte, mein Neffe und meine Tochter: Wenn sie gern hierherkommen, haben wir Vieles richtig gemacht.

Womit beschäftigst du dich, wenn du nicht im Kindermuseum arbeitest?

Sebastian: Musik liegt mir sehr am Herzen. Ich spiele in einer Rockband. Außerdem habe ich ein HipHop-Soloprojekt.

Vielen Dank für das Gespräch!

Kimberly und Oskar verstärken das Team

Seit August unterstützen zwei motivierte neue Mitarbeiter*innen das Kindermuseum **Zinnober**:

Kimberley Bertram absolviert ein einjähriges berufsbildendes Praktikum im Rahmen ihrer Ausbildung an einer Fachschule für Gestaltung. Dort besucht sie an zwei Tagen in der Woche den Unterricht, die restliche Zeit ist sie im Kindermuseum. "Ich möchte mich mit kreativen Ideen einbringen", sagt sie. Sie kann sich vorstellen, den Eingangsbereich einladender zu gestalten und das Treppenhaus zu renovieren - möglichst in Projekten mit Kindern. "Deren Begeisterung zu erleben, ist unfassbar schön", freut sich die 18-Jährige.

Oskar Olle hat eine Berufsbildende Schule im sozialen Bereich besucht. Jetzt legt er ein Freiwilliges Soziales Jahr Kultur ein. "Ich habe mir verschiedene Einrichtungen angeschaut. Das Kindermuseum hat mich gleich fasziniert. Hier haben Kinder verschiedener Altersgruppen viel Spaß. Jede und jeder nimmt etwas für sich mit", sagt er. Auch der 20-jährige Oskar möchte in den kommenden Monaten ein eigenes pädagogisches Projekt anbieten.



*Kimberly und Oskar hat das Kindermuseum sozusagen magnetisch angezogen. Die beiden sind für ein Jahr Teil des **Zinnober**-Teams: V.l.n.r.: Oskar Olle, Sebastian Matthes, Kimberly Bertram, Yvonne Zein, Lorina Otto, Alireza Asadbeck. Nicht auf dem Bild sind Petra Heistermann und Regina Niekamp. (Fotos: Sebastian Hoff)*

**Aus Alt mach' Neu:
Unsere Workshops im
Herbst**



Schön gruselig: In einem Workshop werden Halloween-Laternen gebastelt. (Foto: Katja Wischnewski)

Die Herbstferien stehen vor der Tür. Aber keine Sorge, Langeweile kommt bei uns nicht auf! Wir bieten viele spannende Workshops an: Ihr könnt in unserer **Upcycling-Werkstatt** aus Kaffeebüten glänzende **Geldbörsen** basteln und aus Kartons **Lochkameras** bauen. Mit unserer **Farbschleuder** und in unserer **Druckwerkstatt** könnt ihr **bunte Bilder** gestalten.

Ihr hättet gern etwas Gruseliges zu **Halloween**? Dann kommt am 31. Oktober zu uns: Aus alten Saftkartons zaubern wir phantasievolle **Laternen**, die einfach zum Fürchten sind!

Mit einem Klick
zum Begleitprogramm

**Kindermuseum feiert
die Demokratie**



*Viel los auf dem Lindener Marktplatz: Das **Hannah-Fest** zog auch junge Besucher*innen an. Sie konnten am **Zinnober**-Stand kreativ werden und über ihre Wünsche sprechen. (Foto: Yvonne Zein)*

Die Philosophin, Politikerin und Autorin **Hannah Arendt** war eine große Streiterin für die Demokratie. Ihr zu Ehren wurde am 21. August in Linden ein Fest veranstaltet. Es gab politische Gespräche, Musik und Lesungen.

Auch das **Kindermuseum Zinnober** beteiligte sich mit einem Stand. Kinder konnten mit der Farbschleuder bunte Bilder herstellen. Außerdem kamen sie mit den Mitarbeitenden ins Gespräch - unter anderem darüber, welche Orte ihnen wichtig sind, wo sie sich gern aufhalten und was ihrer Meinung nach geändert werden müsste.

Die Veranstalter des Festes setzen sich für ein **Demokratiezentrum** in Hannover ein, das nach Hannah Arendt benannt werden soll.

Das Kindermuseum **Zinnober** wird gefördert von: Region Hannover, Landeshauptstadt Hannover, VGH-Stiftung, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Niedersachsen,

Ingo Siegner und Karin und Rudolf Neugebauer
Stiftung.

Landeshauptstadt

Hannover

STADT TEIL KULTUR.

Kulturelle Kinder- und
Jugendbildung

VGH  **Stiftung**

Ingo Siegner

**Karin und Rudolf
Neugebauer Stiftung**

Im Stiftungsverband für die deutsche Wissenschaft



Niedersachsen



*Zinnober - Ein Museum für Kinder in Hannover e.V.
Am Steinbruch 16
30449 Hannover*

www.kindermuseum-hannover.de

[Newsletter abbestellen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

